

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 28 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 15

12. JUNI 2019

WOCHE 24
ST/AUFLAGE 13.136
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Pestalozzi Kinderdorf erhält Spende Seite 2
Startschuss für Gerätehaus Feuerwehr Seelfingen Seite 3
Große Freude für kleine Kicker Seite 5
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 8
Erstmals Minus in der Kasse Seite 11

ZUR SACHE:



Stadtmarketing

Die Bewerbung um die Heimattage in Baden-Württemberg für die Jahre 2023 bis 2026 ist in diesem Jahr ein großes Thema in der Verwaltungsgemeinschaft Stockach und wird im Gemeinderat heiß diskutiert. Stockach, Hohenfels und Mühlingen haben sich bereits dafür ausgesprochen. In Bodman-Ludwigshafen wurde der Vorschlag um eine Bewerbung abgelehnt, während eine Entscheidung in den Gemeinden Eigeltingen und Orsingen-Nenzingen im Herbst gefällt wird. Sicher, es handelt sich um eine teure Angelegenheit, aber wenn man jährlich eine gewisse Summe zurücklegt, ist es durchaus stemmbar. Außerdem sind die Heimattage eine gute Möglichkeit zu präsentieren und das Heimatgefühl zu stärken – die VG hat einiges zu bieten, jedoch gibt es im Landkreis starke Konkurrenz von den Städten Konstanz, Singen und Radolfzell. Es wäre also eine gute Gelegenheit die Attraktivität der VG zu zeigen.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Stockach

Die Bewerbung bleibt das Ziel

Verwaltungsgemeinschaft setzt sich für Heimattage ein / von Marius Lechler

Die Verwaltungsgemeinschaft Stockach will sich um die Heimattage Baden-Württemberg bewerben. Die Gemeinderäte der Mitglieds-kommunen befassen sich aktuell mit dem Thema. Trotz einer Ablehnung in Bodman-Ludwigshafen hält Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz am Projekt fest.

Stockach, Mühlingen und Hohenfels hatten sich bereits für den Beschlussantrag der Verwaltungsgemeinschaft (VG) für die Jahre 2023 bis 2026 ausgesprochen, dagegen war der Vorschlag im Rat von Bodman-Ludwigshafen mit neun Gegenstimmen, einer Enthaltung und fünf Befürwortern abgelehnt worden.

Abstimmung im Herbst

In Orsingen-Nenzingen soll der Antrag laut Bürgermeister Bernhard Volk voraussichtlich im Herbst auf die Tagesordnung gesetzt werden. Er beruft sich dabei auch auf die aktualisierte Bewerbungsfrist für das Vorhaben. Diese war wegen der Kommunalwahlen bis Ende 2019 verlängert worden.

Stockach/Zizenhausen

Gemeinsam die Natur erleben

Der 48. Internationale Sommerwandertag sowie der 17. Kinder- und Jugendwandertag finden am 21. Juli in Zizenhausen statt. Der Turnverein Zizenhausen hat zwei Strecken für alle Altersgruppen ausgesucht.

Der bekannte und beliebte IVV-Wandertag für Wanderfreunde jeden Alters findet am Sonntag, 21. Juli, bereits zum 48. Mal statt. Und alle sind dazu ganz herzlich zum Mitwandern eingeladen. Die Wander-



Der Landesfestumzug im September gehört zu den Höhepunkten der Heimattage Baden-Württemberg. Das Bild entstand 2018 in Waldkirch.

Eigeltingen will sich dagegen in einer Ratssitzung im September oder Oktober mit den Heimattagen befassen, erklärt Bürgermeister Alois Fritsch. Er betont besonders, dass die Gemeinde dem Projekt überaus positiv gegenüber eingestellt sei und dass die Kommune daher eine Bewerbung besonders befürworte. Ausführendes Organ für die mögliche Bewerbung wäre die Stadt Stockach. Bürgermeister Rainer Stolz hebt im Gespräch mit dem WOCHENBLATT hervor, dass das Vorhaben trotz der

Ablehnung im Bodman-Ludwigshafener Rat nicht in Gefahr sei. »Die Gemeindegremien, die dem Beschlussantrag zustimmen, sind dann bei dem Projekt dabei. Wir realisieren die Bewerbung eben mit den Gemeinden, die dafür sind«. Ob eine Änderung der Finanzierung mit weniger teilnehmenden VG-Gemeinden in höheren Kosten für die einzelnen Gemeinden resultieren würden, will das Stadtoberhaupt nicht kommentieren. »Das wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Nachdem

die letzten beiden Kommunen über das Thema entschieden haben, kann dazu eine Aussage getroffen werden«. Unter der Annahme, dass 200.000 Euro Sponsorengelder generiert würden, berechnet die VG derzeit verbleibende Kosten von 450.000 Euro, die anteilig auf die Mitgliedsgemeinden verteilt werden sollen.

Seit 1978 etabliert

Die Heimattage Baden-Württemberg sind eine seit 1978 be-

Bodman

Zeugenaufruf nach Auffahrunfall

Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Montag gegen 11.45 Uhr auf der B 31 ereignet hat. Ein bislang unbekannter PKW-Lenker befuhr die Bundesstraße von Überlingen kommend in Richtung A 98. Aufgrund eines auftretenden Verkehrstaus beschloss der Unbekannte einen Wendevorgang einzuleiten. Hierbei überfuhr dieser die beiden Fahrspuren und die durchgezogenen Mittellinien, um die Weiterfahrt in Richtung Überlingen fortzusetzen. Eine eben-

falls von Überlingen kommende 51-jährige Autofahrerin bemerkte den Wendevorgang und leitete einen Bremsvorgang ein. Ein nachfolgender 39-jähriger Motorrad-Fahrer erkannte die Situation zu spät und prallte auf das Fahrzeugheck der 51-Jährigen und verletzte sich leicht. Es entstand ein Sachschaden von rund 3.000 Euro. Personen, die Hinweise geben können, werden gebeten, das Verkehrskommissariat Mühlingen-Ehingen, Tel. 07733/9960-0, zu informieren.

- Anzeige -

- Anzeige -

Region

RAUM ZUM GENIESSSEN

Lange währte die Umbauphase, doch nun geht es bei der Singener Kaffee-Manufaktur »Haco« in die Zielgerade mit der Vergrößerung des Genießergeschäfts für Kaffee, Tabake, Zigarren, Pfeifen, Spirituosen und anderen Leckereien. Erweitert um ein kleines Café, Humidor und Raucher-Lounge stellt sich der neue »Haco« vor. **Seite 9**



Stockach

RAUM FÜR INNOVATION

Die Firma QIAGEN Lake Constance zieht um – ins Gewerbegebiet Blumhof in Stockach! Ab September ist das Unternehmen für innovative optische Messgeräte und Detektionseinheiten für die Medizin im Neubau des HR Business-parks in der Bodenseallee 18 untergebracht.

Mehr auf Seite 7.

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Stockach/Wahlwies

Eine Pferdestärke vom ehemaligen Porsche-Chef

Die Delegation der Wiedeking-Stiftung besuchte das Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies und hatte eine Spende für ein neues Therapiepferd und ein Zirkusprojekt im Gepäck.

von Achim Holzmann

»Das Geld ist gut angelegt«, sagte der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Porsche AG Wendelin Wiedeking von der »Wiedeking-Stiftung« am Pfingstsonntag in Wahlwies. Der Stiftungspräsident und seine Delegation zeigten sich von der Arbeit im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies sichtlich beeindruckt. Wiedeking übergab dem Kinderdorf persönlich einen Förderungsbeitrag in Höhe von 13.000 Euro für das alljährliche Zirkusprojekt und entschied



Die Wiedeking-Stiftung fördert das Zirkusprojekt beim Pestalozzi Kinderdorf. Im Bild die Stiftungsräte Uwe Hück, Hans Baur, Ruth und Wendelin Wiedeking. Den Scheck in Höhe von 13.000 Euro präsentierten Lorenzo und Edith vom Kinderdorf.

swb-Bild: hz

spontan, zur Überraschung der Institution, dass seine Stiftung die Kosten für die Beschaffung eines neuen Therapiepferdes übernimmt. Wiedeking kam mit seiner Ehefrau Ruth, den Stiftungsräten Uwe Hück (ehemaliger Betriebsratsvorsitzender und stellvertretender Aufsichtsrats-

chef der Porsche AG), Hans Baur und Stiftungsmitarbeiterin Michaela Klingler, die aus der lokalen Presse vom Zirkusprojekt erfahren hatte und das Anliegen in den Stiftungsrat einbrachte. Mit einem einstündigen Rundgang gaben Anne Okolowitz und Sabine Freiheit vom Kinder-

dorf den prominenten Gästen einen Einblick in das Leben der Kinderdorffamilien und die Arbeit in den Ausbildungsbetrieben. Sie informierten zu therapeutischen Veranstaltungen und zu der bewegten 70-jährigen Geschichte des ersten Kinderdorfs. Zuvor erläuterte Wiedeking die Ziele und Aufgaben seiner Stiftung. Die Wiedeking-Stiftung verfügt über ein Kapital von annähernd 40 Millionen Euro. Jährlich unterstützt die Stiftung mit rund vier Millionen vor allem Sozial-, Kinder- und Jugendprojekte ausschließlich in Deutschland. Wendelin Wiedeking beschrieb ähnliche Förderprojekte und sagte: »Wir wollen einen großen Teil des Kapitals in die Gesellschaft zurückführen.« Das Pestalozzi Kinderdorf ist das erste Förderungsprojekt im Bodenseeraum. Der Stiftungspräsident versprach, das Kinderdorf bald wieder zu besuchen.

Radolfzell-Stahringen

Lebensretter gesucht

Blut ist lebensrettend. Für viele Therapien oder bei Blutverlust durch einen Unfall oder eine Verletzung sind Bluttransfusionen nötig, oft sogar lebensentscheidend. Trotz intensiver Forschung gibt es keinen gleichwertigen künstlichen Ersatz für eine Blutspende. Daher liegt es an jedem Ein-

zelenen, die Patientenversorgung durch eine Blutspende zu ermöglichen. Das Deutsche Rote Kreuz lädt zur Blutspende herzlich ein am Montag, 24. Juni, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Homburghalle in Stahringen, Schloßhaldenstraße 8.

Pressemeldung

Stockach

Schläge kassiert

In der Nacht von Freitag auf Samstag, kurz nach Mitternacht, wurde die Polizei zu einer Körperverletzung in die Hauptstraße Stockach gerufen. Hier hatten mehrere Personen auf einen leicht alkoholisierten 18-jährigen Mann eingeschlagen. Seinen Angaben zufolge habe er zwei Fahrzeuge »berührt« und sei dann Opfer der Körperverletzungshandlung geworden. Wie sich im Zuge der Ermittlungen herausstellte, steht der Verletzte im dringenden Tatverdacht, ein BMW X6 mutwillig und nicht unerheblich zerkratzt zu haben. Ob die Täterschaft der Körperverletzungshandlung im Kreis der Geschädigten aus der Sachbeschädigung des Fahrzeugs zu suchen ist, steht im Mittelpunkt der Ermittlungen. Der Verletzte wurde in ein Klinikum gebracht.

Pressemeldung

Markelfingen



Beim »Jugend-trainiert-für Olympia«-Kleinfeldtennistwettbewerb erreichten Leila Gass, Janik Demmer, Liam Stern, Annika Jentsch und Lennox Pagel mit ihrer Betreuerin Christiane Gass den 2./3. Platz bei der Kreismeisterschaft, punktgleich mit Litzelstetten 1. Lennox Pagel erhielt einen Sonderpreis als bester Spieler des Turniers. Die junge Tennismannschaft erlebte einen schönen erfolgreichen Tag.

swb-Bild: Grundschule Markelfingen

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch mariniert 100 g € 1,19	immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,19	Der Klassiker auf dem Grill Grillbauch schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
zum Vespere vorzüglich Landjäger von weich bis hart Paar € 1,30	allseits beliebt Hauseigener Rohschneider im Pfeffermantel 100 g € 1,69	lecker auf dem Grill Rinderfiletspieße 100 g € 3,99
natürlich hausgemacht Risonisalat Nudelreis mit Tomaten und Mozzarella in weißem Balsamico-Dressing 100 g € 1,09	frisch aus unserer Würstküche Gutsjagdwurst Jägerwurst Kaiserjagdwurst fettarm und mager 100 g € 1,49	der Hammer auf dem Grill Feuerwürste auch als Feuerwürste mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,50

Wir suchen für unser Team Verstärkung
Mitarbeiter/in Verkauf in Teilzeit,
Schichtwechsel Vormittag - Nachmittag und samstags

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Nürnberger – Thüringer Rostbratwürste auch als Schnecke / oder als 5er Mini-Pack 100 g	1,00	Schweinekotelett mager oder durchwachsen / auch mariniert 100 g	0,79
Puten-Aufschnitt Bierschinken, Lyoner, Jagdwurst, Paprikalyoner, auch einzeln erhältlich 100 g	1,38	Schweinegeschnetzeltes auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g	1,05
Schwartenmagen weiß oder rot / auch als Stängli mit Gurke 100 g	0,98	Filetspieße auch als Schweinefilet 100 g	1,65
Hinterschinken magerer Kochschinken aus der Keule 100 g	1,58	Suppenfleisch Rippe/Wade oder Brust, Suppe geht immer 100 g	0,79

Handwerkstradition seit 1907

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Alles stark reduziert ab Ausstellung, über 100 Küchen am Lager.

- 20% bis - 60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

Wer tut was?

Die Kolpingfamilie besucht am Sonntag, 16. Juni, das Patroziniumsfest St. Vitus in Zoznegg. Beginn des Gottesdienstes ist um 9 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein. Abfahrt ist um 8.15 Uhr am Dillplatz mit Fahrgemeinschaften. Gäste sind gerne willkommen. Ansprechpartner und Anmeldungen an Siegfried Müller Tel: 07771/2577.

Das UmweltZentrum Stockach bleibt während der Pfingstferien in der Zeit von Montag, 17. Juni, bis einschließlich Freitag, 21. Juni, geschlossen. Der Wertstoffhof ist wie gewohnt geöffnet. Bis dahin ist das UmweltZentrum Stockach unter der Telefonnummer 07771/4999 oder info@uz-stockach.de zu erreichen.

Das Stadtmuseum Stockach bietet am Dienstag, 18. Juni, von 17 bis 18.15 Uhr eine Stadtführung in der historischen Oberstadt an. Treffpunkt ist am »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstr. 1, Stockach. Auf einem Rundgang wird die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen bzw. badischen Amtsstadt kurzweilig dargestellt. Der mit kurzen Anekdoten gespickte Spaziergang führt durch die Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war. Karten sind online erhältlich unter www.stockach.de oder in der Tourist-Information, Telefonnummer 07771/802-300.



Die Seniorenbetreuungsgruppe Sonnenschein der Sozialstation St. Elisabeth findet jeden Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr im Pfarrhaus von Hindelwangen statt. Mit Fachkräften und Ehrenamtlichen werden diese Nachmittage mit viel Herzblut und Einsatz abwechslungsreich gestaltet. Besuch gab es kürzlich von Mariposa alias Corinna Theis aus Zoznegg, die mit ihrer Luftballonkunst und bunten Pinselfristchen viel Farbe und so manches Lächeln, nicht nur auf Arme, sondern auf Gesichter und in die einzelnen Herzen gezaubert hat.

swb-Bild: Selma Förster

Der Musikverein Espasingen lädt schon jetzt zu seinem traditionellen Platzkonzert ein, das auf dem Sportplatz mit Bewirtung durchgeführt wird. Es findet statt am Sonntag, 23. Juni, 18 Uhr, hoffentlich auch mit sommerlichem Wetter für Besucher und Musiker.

Stockach

Volksbank zufrieden mit Gesamtergebnis

Eine unveränderte Dividende von 4,0 Prozent war gewiss einer der Gründe, aus denen die 93 anwesenden Vertreter der Volksbank Überlingen im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« der Bilanz des Geldhauses gerne zustimmten.

von Marius Lechler

Das Niedrigzinsjahr 2018 hatte das Ergebnis der Volksbank Überlingen zwar beeinflusst, wenn auch nicht in erheblichem Maße. Der Aufsichtsratsvorsitzende Heinrich Besserer erläuterte, dass im vergangenen Jahr die Hoffnung auf eine Wende im Zinsbereich leider nicht habe realisiert werden können. Dennoch habe die Volksbank Überlingen 2018 gut gearbeitet und sehr solide gewirtschaftet.

Ein erfolgreiches Jahr

Dies ließ sich anhand der vorgestellten Zahlen belegen: 2,88 Milliarden Euro betreutes Kundenvolumen, 1,20 Milliarden Euro Kundenkreditvolumen, 1,67 Milliarden Euro betreutes Anlagevolumen der Kunden



Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Volksbank Überlingen bei der Vertreterversammlung in Stockach (von links): Juergen Unhold, Markus Ott, Barbara Härle, Horst Rudy, Siegfried Heger, Heinrich Besserer, Andreas Tyrra, Hartmut Hueber.

sowie eine Bilanzsumme von 1,5 Milliarden Euro. Besonders beim betreuten Kundenanlagevolumen habe die Volksbank Überlingen mit einem Anstieg von 4,1 Prozent im Vergleich zu den Vorjahren ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnen können, erläuterte der Vorstandsvorsitzende Andreas Tyrra. Das Bankhaus verbuchte einen Zinsüberschuss von knapp 26 Millionen Euro und einen Provisionsüber-

schuss von rund zehn Millionen Euro, das Betriebsergebnis schlug mit insgesamt etwa 10,9 Millionen Euro zu Buche, der Bilanzgewinn macht 1,06 Millionen Euro aus, woraus die Dividende von etwa 965.000 Euro ausgezahlt wird. Tyrra hob hervor, dass der Geschäftsbericht Erfolgszahlen für das Geldinstitut vorweisen konnte. Er plädierte vor den Vertretern in Stockach für sinnvolle Bankenregulierung von

Seiten der Regierung und hob hervor, dass die Volksbank Überlingen ihr Geschäftsmodell angepasst und modernisiert habe. »Wir können Veränderung«, betonte er. Mit dem Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2018 zeigten sich die Repräsentanten des Geldhauses auf der Vertreterversammlung zufrieden – jedoch stellte Heinrich Besserer Herausforderungen durch unruhige Entwicklungen auf-

grund von Einflüssen im außenwirtschaftlichen Umfeld in Aussicht. Sowohl Tyrra als auch Besserer gingen auf das Ausscheiden des Vorstandsvorsitzenden Hermann-Josef Schwarz ein, der von Andreas Tyrra als Nachfolger abgelöst worden war und der nach 43 Jahren Tätigkeit für die Volksbank – davon 24 Jahre im Vorstand – Ende 2018 in den Ruhestand gewechselt war. Beide stellten die langjährigen Verdienste von Schwarz in den Mittelpunkt ihrer Wortbeiträge. Nach einer Vorstellung des vergangenen Jahres in Bildern und dem Bericht des Aufsichtsrates, wurden die drei Mitglieder des Vorstandes Juergen Unhold, Andreas Tyrra und Markus Ott, der zum 1. Januar in den Vorstand der Bank gewählt worden war, sowie die Mitglieder des Aufsichtsrates von der Vertreterversammlung einstimmig entlastet. Zur erneuten Wahl stellten sich die Aufsichtsratsmitglieder Barbara Härle, Siegfried Heger und Hartmut Hueber. Diese wurden einstimmig wiedergewählt. Die vorgestellten Satzungsänderungen sowie die Änderungen der Wahlordnung wurden vom Gremium ebenfalls ohne Gegenstimmen angenommen.

Stockach-Seelfingen

Der Startschuss für ein neues Feuerwehrhaus ist geschafft



Ferdinand Stemmer vom gleichnamigen Bauunternehmen, Architekt Roland Fiedler, der Kommandant der Stockacher Gesamtwehr Uwe Hartmann, Bürgermeister Rainer Stolz, der stellvertretende Ortsvorsteher Klaus Keppeler, Heinrich Thum vom Bauunternehmen Stemmer, Abteilungskommandant Christian Gunesch und Stadtbaumeister Willi Schirrmeister (v.l.) beim Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrhauses.

Dementsprechend wird das Feuerwehrgerätehaus gemäß dem Mindeststandard nun komplett neu gebaut. Für die Feuerwehr Stockach, Abteilung Mahlspüren im Tal/Seelfingen ist das ein Grund zur Freude. Mit dem offiziellen Spatenstich vor Kurzem wurde mit der konkreten Umsetzung der Planung begonnen. Das alte Schulhaus in der Seelfinger Ortsmitte ist bereits zu-

rückgebaut. An gleicher Stelle entsteht das neue Feuerwehrgerätehauses. Geplant ist für die beiden Orte der Neubau eines eingeschossigen Gerätehauses mit Umkleide-, Büro- und Schulungsräume. Für das wasserführende Einsatzfahrzeug der Abteilung entsteht eine Garage. Das gesamte Areal umfasst knapp 1.600 Quadratmeter. Größtmäßig entspricht das Projekt

dem vorgegebenen Mindeststandard. Somit sind entsprechende Zuschüsse gewährleistet. Der etwa eine Million Euro teure Neubau wird vom Landratsamt mit rund 60.000 Euro aus der Feuerwehrsteuer subventioniert. Weitere 100.000 Euro steuert ein Ausgleichstock bei. Den Rest des Projektes der Feuerwehr Stockach, Abteilung Mahlspüren im Tal/Seelfingen finanziert die Stadt Stockach.

Stockach

Mehr LTE im Mobilnetz

Ab sofort können Telekom-Kunden in Stockach schnell mobil surfen. Denn: Die Telekom hat ihr Mobilfunknetz mit LTE weiter ausgebaut. Der neue Standort verbessert nun auch die Mobilfunkversorgung entlang der Autobahn, teilt das Unternehmen mit. LTE steht für schnelle Datenübertragung und hohe Sprachqualität. »Immer mehr Menschen sind gleichzeitig im Netz unterwegs. Sie tauschen Fotos und Videos oder arbeiten mobil. Deshalb erhöhen wir ständig Geschwindigkeit und Kapazität in unserem Netz«, sagt Walter Goldenits, Geschäftsführer Technologie Telekom Deutschland. »Unser LTE-Ausbau in Deutschland schafft die technologische Grundlage für eine moderne, digitale Gesellschaft.« Durch den LTE-Ausbau schließt die Telekom Lücken im Mobilfunk und erhöht damit die Bandbreiten. Schon heute können 97,6 Prozent der Bevölkerung das LTE-Netz nutzen. Bis Ende 2019 werde dieser Anteil auf 98 Prozent wachsen, kündigte das Unternehmen an. Dieser Ausbau ist ein wichtiger Baustein für das künftige 5G-Netz. 5G ist der Standard für Kommunikation in der Zukunft, denn er kombiniert Festnetz und Mobilfunk. Pressemeldung

Stockach

Silber für RADIOactive

Das BSZ-Schulradio »RADIOactive« belegt den zweiten Platz beim Schülerwettbewerb des Landtags.

»Komm heraus, mach mit!« So lautete das Motto des Wettbewerbs zur Förderung der politischen Bildung. Alljährlich ruft der Landtagspräsident Schülerinnen und Schüler auf, zu brennenden politischen Themen Stellung zu nehmen. Der Schülerwettbewerb will junge Leute auf Politik neugierig machen und sie zu kritischem und tolerantem Engagement für die Demokratie anspornen. Das sechsköpfige Team von RADIOactive entschied sich gemeinsam mit ihrer Leiterin Christine Angele für einen Videoclip zum Thema »Vielfalt«, heißt es in der Pressemitteilung. Das Thema wählte das Team passend zur Kunstausstellung »SchulArt«, die ebenfalls unter diesem Motto bis Juni am Berufsschulzentrum Stockach zu sehen ist. Die jungen Redakteure sind alle selbst sehr vielfältig: sie kommen nicht nur aus verschiedenen Klassen, sondern auch aus verschiedenen Ländern. Die Eltern von Julia Barykin

und Alina Kifel stammen aus Russland – beide sprechen perfekt russisch. »Es ist egal, welche Sprache du sprichst und aus welchem Land du kommst«, erklären die beiden im Video-clip. Jasmin Friedrich kleidet sich sehr extravagant und es ist ihr egal, was andere über sie denken. »Trau dich bunt und anders zu sein«, motiviert sie. Schülerin Sarah Anba Bishoys ist eine hübsche und selbstbewusste Frau, die im Videoclip ihr Gesicht in eine Schüssel Mehl taucht. »Es spielt überhaupt keine Rolle, ob dein Teint dunkel oder hell ist«, sagt Sarah, deren Vater aus Ägypten stammt, selbstbewusst. Max Kruse – übrigens der einzige junge Mann im Team – hat das Video geschnitten. Er ergänzt: »RADIOactive lebt vor, was normal sein sollte: Vielfalt ist kein Problem, sondern Bereicherung.« Für ihr Engagement erhielten die Schüler eine Urkunde und Buchpreise. Auch das Berufsschulzentrum bekam eine Urkunde, da es bereits zum dritten Mal erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen hat. Das Video kann man auf www.bsz-stockach.de anschauen.

Pressemeldung

Stockach

Wenn der Funke überspringt

Im Mai durften die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5/6 der Goldäckerschule Stockach, mit finanzieller Unterstützung durch ihren Förderverein, einen ganzen Vormittag lang sich im Schmiedehandwerk betätigen.

Mit Äußerungen wie »Ich durfte auf einem Amboss mit einem Hammer auf rotglühendes, heißes Eisen schlagen, bis der Eisenstab platt war«, beschrieb ein Schüler den beeindruckenden Vorgang. Doch dazu musste erst die Kohle im Schmiedeofen zum Glühen gebracht werden und durch regelmäßiges Zuschütten und Regelung der Luftzufuhr bei hoher Tempera-

tur gehalten werden. »So können ohne Weiteres bis zu 1500°C erreicht werden«, erklärte Martin Echterhoff, Lehrer und Schmied an der Freien Waldorfschule Wahlwies, in seiner Werkstatt. Hier gab es viele interessante, handgeschmiedete Gegenstände zu bewundern, die zum Nachmachen anregten: schmiedeiserne Rosen, deren Blüten und Blätter bis ins Detail ausgestaltet waren, Kerzenständer und noch viele andere Dinge. Um solche Fertigkeit zu erreichen, bietet Echterhoff interessierten Kindern und Erwachsenen Kurse in Gruppen in seiner Werkstatt an. Auf die Schüler ist der Funke der Begeisterung im wahrsten Sinne des Wortes übersprungen.

Pressemeldung



Die Schüler der Goldäckerschule konnten sich einen ganzen Vormittag lang im Schmiedehandwerk betätigen. swb-Bild: pr

Stockach

Land fördert Sommerschule in Stockach

Als eine von 51 Schulen im Land bietet das BSZ Stockach in den Sommerferien ein Sommerschulangebot.

Dorothea Wehinger (GRÜNE) sagt dazu: »Ich freue mich sehr, dass das Stockacher Berufs-

schulzentrum auch in diesem Jahr wieder dabei ist. Die Sommerschulen gleichen Lerndefizite aus und stärken das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler. Sie bieten ein ganzheitliches Programm, das Lernen und Freizeit kombiniert. So können die Jugendlichen

Lernblockaden abbauen und Lücken vor dem Start ins neue Schuljahr schließen«, so die Abgeordnete. Neben dem Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch gibt es die Möglichkeit, fachspezifische Angebote von Kooperationspartnern

zu besuchen. »Das Lernkonzept und das Rahmenprogramm werden als gemeinsames, verzahntes Gesamtkonzept zwischen den Schulen und dem Kooperationspartner abgestimmt«, so Wehinger weiter in ihrer Mitteilung.

Pressemeldung

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Stockach: 07771/9391-0 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: 112 Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511 Tierrettung: 0160/5187715 DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112 Krankenhaus Stockach: 07771/8030 Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Serviceummern: Gas 07771/915511 Strom/Wasser 07771/915522 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS 24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.
Tierärzte-Notdienst 15./16.06.2019 Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097 20.06.2019 S. Möbius, Tel. 07732/56667	

Termine

IG-Metall-Seniorinnen und -Senioren treffen sich Mi., 12.6., 16 Uhr in der Gaststätte Schönenberger Hof, Stockacher Str. 16, Orsingen-Nenzingen.

Sommerfreizeit der Landjugend Nenzingen – noch Plätze frei! Für Kinder von 7 – 13 Jahren; 24. – 29.8. in einem Selbstversorgerhaus bei Bühl im Nordschwarzwald. Infos: Fritz Höre, 0176/42609326, fritzhoere@gmx.de; Julian Bernhard, 0157/57149513. Anmeldeflyer unter www.kljb-nenzingen.de.

Seniorenbetreuungsgruppe Sonnenschein der Sozialstation St. Elisabeth Stockach/Hindewangen jeden Di. und Do. von 14 – 18 Uhr im Pfarrhaus Hindewangen.

Vereine

Bodman FC
BODMAN-LUDWIGSHAFEN
Jahreshauptversammlung, Fr., 28.6., im Clubhaus Ludwigshafen; unter anderem stehen Wahlen an.

GEWERBEVEREIN
BODMAN-LUDWIGSHAFEN
Unternehmer-Empfang, am Sonntag, den 30.6. ab 18 Uhr im Seeum Bodman. Anm. bis 17.6. unter www.gewerbe-amsee.de.

Eigelingen
BURGNARRENZUNFT WASSERBURGER TALGEISTER
Generalversammlung, am Frei-

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.6.2019:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melanctonkirche.

»Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Sipplingen«: So., 10.45 Gottesdienst.
»Wahlwies«: Sa. 18.30 Gottesdienst mit Agapemahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.6.2019:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe.

tag, den 14.6., um 20 Uhr im Gasthaus Rössle Honstetten; unter anderem stehen Wahlen an.

Honstetten
KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Ausflug nach Rottweil, Sa., 6.7. Anmeldung unter 07774/7000 oder 07774/9394434.

Ludwigshafen
YLB
Anmeldeschluss für das Jollensegeln wurde verlängert bis Sonntag, den 16.6. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ylb.de. Rückfragen möglich beim Ju-

»Mainwangen«: So., 19 Uhr Sonntagsvorabendmesse.
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Zoznegg«: So., 9 Uhr Feierlicher Gottesdienst zum Patrozinium.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.6.2019:

gendwart unter m.begher@ylb.de.

Stockach
LANDFRAUEN STOCKACH-ENGEN
Kräutersalben herstellen, Kräuterschmiede, am Dienstag, den 25.6., um 20 Uhr, in der Bohlstr. 1 in Sauldorf-Krumbach. Anmeldung unter 07775/7445 oder 0170/5583870.

Wahlwies
DRK
Die nächste Blutspende ist am Montag, den 24.6., um 14.30 Uhr in der Homburghalle, Stahringen.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.6.2019:
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigelingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Heudorf«: keine Messe.
»Honstetten«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Nenzingen«: keine Messe.
»Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Rorgenwies«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

LIEDERKRANZ
Jahreshauptversammlung, Montag, 24.6., 20 Uhr im Winkelstüble; unter anderem stehen Wahlen an.

STIERZUNFT MUHWIESEN
Narren-Sommerhock, am Donnerstag, den 20.6., ab 11 Uhr an der Eschenbühlhütte.

Zizenhausen
FSG
Das nächste traditionelle Grümpelturnier findet am Samstag/Sonntag, 13./14. Juli, auf dem Sportplatz in Zizenhausen statt. Anmeldung unter www.fsg-zihen-ho.de.

Eigelingen

Eigeltinger Kinder fit und glücklich machen

Der Impulsvortrag von Erfolgsautor Thomas Eglinski lockte Interessierte in die Mensa der Gemeinschaftsschule.

von Bernhard Grunewald

Auf persönliche Einladung von Bürgermeister Alois Fritschi und Bernd Meier, Vorsitzender des Fördervereins der Gemeinschaftsschule Eigelingen, hielt Thomas Eglinski in deren Mensa vor gut 30 interessierten Eltern und Pädagogen seinen Vortrag »Am Ball bleiben«, der ansonsten eher in Metropolen wie Stuttgart oder München dargeboten wird.

Immerhin versprach das Erfolgsrezept Eglingers, der vor zehn Jahren das Deutsche Fußball-Internat für Jungen in Bad Aibling gründete und seither leitet, Antworten auf die Frage, wie unsere Kinder glücklich und fit für das Leben werden. Dazu konnte Eglinger einerseits auf große Erfahrungen im langjährigen Zusammenwirken mit Fußballtrainern sowie Pädagogen seiner Schule zurückgreifen, an der es kein Sitzenbleiben gab und auch alle Schulabschlüsse möglich sind, andererseits ist »das wichtigste Team auf der Welt die Familie«.

Er selber hat drei Jungs, wovon allerdings »keiner Fußball spielt«, wie er spaßig einräumt. Überhaupt fesselte er seine Zuhörerschaft mit seinem dynamischen, spannenden Auftritt, der



Thomas Eglinski signierte mit Freude seine Bücher für die Besucher.
swb-Bild: bg

nahtlos in einen Workshop mit den Anwesenden einmündete. In dessen Mittelpunkt stand die Erläuterung und gemeinsame Bearbeitung eines »Mentalitäts-Checks«, der in elf Disziplinen – Selbstvertrauen, Ziele, Tatkraft, Disziplin, Teamgeist, Bildung, Dankbarkeit, Verantwortung, Respekt, »Kreabilität« und Spielfreude – Aufschluss über vorhandene mentale Stärken jedes Kindes geben kann – Grundlage für Eglingers vehement vgetragenen pädagogischen Ansatz: »Erziehung ist Coaching«. Dazu gehöre eine positive, konstruktive Sprache der Eltern und Erzieher, tägliche Gespräche von fünf bis zehn Minuten mit dem Kind darüber, was gut am Tag war

und wofür das Kind dankbar war, mit dem Eintrag in ein Glückstagebuch des Autors namens »X-Faktor-Glück«. Konrektor Andreas Rossetti zeigte sich durchaus angetan vom Vortrag sowie der positiven Rückmeldung der Anwesenden und will das schulinterne »Logbuch« mit einem ähnlichen Ansatz wieder verstärkt ansprechen, was bereits vier-Wochen-Coaching-Gespräche in der Schule vorsieht. Meier war sich mit Fritschi und Rossetti einig: »Wir sollten nicht unterschätzen, was wir unseren Kindern in den ersten 16 Jahren in den Rucksack packen« und gerade Sport dürfe nicht vernachlässigt werden.

Stockach

Zeitreise mit Iti Janz

Die Kunstaussstellung von Iti Janz kann bis 30. August bei den Stadtwerken Stockach besichtigt werden.

Kunstliebhaber hatten kürzlich bei den Stadtwerken Stockach die Gelegenheit, mit Iti Janz eine ganz besondere Künstlerin kennenzulernen. Janz brachte zur Eröffnung Ihrer Ausstellung in den Räumen der Stadtwerke nicht nur eine faszinierende Auswahl Ihrer Kunstwerke mit, sie ließ die Besucher der Vernissage auch mit einem liebevoll gestalteten Film in ihre künstlerische Welt eintauchen. Die Künstlerin ist in Ludwigs-hafen geboren, hat eine Tochter und lebt in Singen. Zeitweise hat sie auch in Berlin und Mallorca als freischaffende Künstlerin gearbeitet. Besonders beeindruckend ist die Vielfältigkeit ihrer Kunstwerke. Sei es Malerei, Design, Grafik oder die Herstellung von Skulpturen. Inspiriert wird sie dabei am meisten von ihrer Familie und Freunden, ihrem eigenen Leben und Ihrer Freizeit. Sie gibt ihr



Jürgen Fürst, Geschäftsführer der Stadtwerke Stockach, überreicht Iti Janz im Rahmen der Vernissage einen Blumenstrauß.
swb-Bild: Stadtwerke Stockach

Wissen liebend gerne in Kursen weiter. Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, auf Mallorca und am Gardasee hat Iti Janz mit Ihren Werken geschmückt. »Ich freue mich wirklich sehr, dass wir die unglaublich vielfältigen Kunstwerke von Frau Janz auch in unseren Räumlichkeiten präsentieren können«, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen

Fürst beeindruckt. Noch bis zum 30. August haben Kunstliebhaber die Möglichkeit, die Kunstwerke bei den Stadtwerken Stockach zu den üblichen Öffnungszeiten zu betrachten. Zusätzlich wird an den zwei Sonntagen, 7. Juli und 4. August, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr, geöffnet und auch Iti Janz wird persönlich vor Ort sein.
Pressemeldung

Radolfzell

Für mehr Frauen in der Politik

Sabine Kurtz, die stellvertretende Präsidentin des Landtags, rief jüngst bei einer Veranstaltung der »FrauenUnion« zu mehr weiblichem Engagement in der Politik auf.

Auf Einladung der »FrauenUnion« Kreis Konstanz (FU) war die stellvertretende Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg, Sabine Kurtz (MdL, CDU) vor kurzem in Radolfzell zu Besuch. Sie sprach zu den CDU Frauen aus dem Landkreis zum Thema »Frauen in der Politik – wo kommen wir her, wo wollen wir hin?« 100 Jahre Frauenwahlrecht, 70 Jahre Grundgesetz und 70 Jahre »FrauenUnion«, das ist mehr als genug Anlass, mit einer prominenten Rednerin über Frauen in der Politik zu sprechen, so die Kriesvorsitzende der FU, Dagmar Bingeser.

Es war ein langer Kampf, führte Kurtz aus, bereits in der Revolution von 1848 kämpften bürgerliche Frauen für ihre Rechte. Ziel der frühen Kämpferinnen war nicht nur das Wahlrecht, sie wollten auch die Verbesserung ihrer Lebensumstände. Nach dem ersten Weltkrieg formulierte der katholische Frauenbund die grundlegenden Sätze zur politischen Teilhabe: Männer und Frauen haben die gleichen Rechte und Pflichten und Wahlen müssen gleich, geheim, direkt und allgemein

Radolfzell

Kinderfest der TSR

Knifflige Spiele und Attraktionen zum Thema »Wasserwelten« stehen auf dem Programm beim Kinderfest der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH am Freitag, 14. Juni von 14 bis 18 Uhr auf dem Campingplatz Markelfingen. Alle Kinder sind eingeladen, sich entsprechend dem Thema zu verkleiden. Beim Wasserwelten-Parcours, mit Spielen wie »das große Angeln« und »Piratenflucht«, ist Geschick und Glück gefragt. Zudem können die Kinder mit dem Naturfreundehaus Bodensee Schnupperpaddeln und sich auf der Hüpfburg austoben. Eine Teilnahmekarte für den Wasserwelt-Parcours kostet 2,- Euro pro Kind. Alle teilnehmenden Kinder erhalten tolle Preise. Leckere Bratwürste, Kuchen und Getränke warten als Stärkung, auf die furchtlosen Wasserbändiger, teilt die TSR in einer Pressemeldung mit. Weitere Informationen und Kontakt: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee, Tel.: 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de, www.radolfzell-tourismus.de
Pressemeldung



Landtagsvizepräsidentin Sabine Kurtz (Mitte in rot) war jüngst zu Gast bei der »FrauenUnion« Kreis Konstanz.

swb-Bild: Frauenunion

sein. Dies fand sich in der Weimarer Verfassung wieder – das Wahlrecht der Frauen war 1918 erstritten. Vor 70 Jahren, beim Schreiben des Grundgesetzes, war es für die vier Frauen im Gremium von 65 Abgeordneten des Parlamentarischen Rates wieder ein Kampf, den lapidaren Satz »Männer und Frauen sind gleichberechtigt« (Art.3) durchzusetzen. Und erst ab 1969 galt eine verheiratete Frau als geschäftsfähig! »Wir haben viel erreicht« stellte die Vizelandtagspräsidentin nach dieser Aufzählung fest: »Seit 2005 sind eine Bundeskanzlerin, in Baden-Württemberg im Landtag eine Präsidentin mit Stellvertreterin und auch in der Landesregierung fast gleich viele Frauen wie Männer vertreten. Aber schon

im Parlament hört das auf. Bürgermeisterinnen sind Mangelware im Land, in über tausend Kommunen gibt es gerade mal 82. Wenn wir die Zusammensetzung unserer Parlamente so verändern wollen, dass sie die Zusammensetzung der Bevölkerung besser widerspiegeln, müssen wir erreichen, dass sich mehr Frauen zur Wahl stellen«, so Kurtz. Dazu müsse sich noch viel ändern in den Köpfen von Frauen und Männern. Ohne die unermüdliche politische Arbeit der FrauenUnion, dem Engagement der Frauen, lasse sich das nicht erreichen.

Daher erging zum Schluss der Veranstaltung der Aufruf der Landtagsvizepräsidentin: »Bitte lassen Sie, liebe Frauen, in Ihrem Bemühen nicht nach!«

Pressemeldung

Leserbrief

Der Stadtgarten blüht wieder

Die Blütenpracht, die das Frühjahr mit sich gebracht hat, erfreut die Menschen Im WOCHENBLATT-Land. Zum Radolfzeller Stadtgarten erreichte die Redaktion deshalb folgender Leserbrief:

»Wir waren verwöhnt mit einem reich blühenden Stadtgarten, ehe im letzten Jahr der große Schrecken und Aufschrei der Bevölkerung kam. Zuerst wurden die großen meist blühenden Büsche auf der Böschung zur Fürstenbergstraße rigoros geschnitten. Sie waren für viele Vögel und Insekten Lebensraum und Unterschlupf. Sie boten aber auch Sichtschutz für Drogengeschäfte und anderes Verbotenes mancher Menschen. Diese Erklärung wurde leider sehr spät veröffentlicht wie auch die Erläuterungen zur naturnahen Umgestaltung der Beete im Stadtgarten. Im letzten Jahr waren nur noch einzelne Pflänzchen und Blütchen nach der Umgestaltung der Beete zu entdecken. Gartenbesitzer wissen, dass Stauden ein Jahr brauchen um sich zu entwickeln, dazu kam noch er-

schwerend der letztjährige Hitzesommer. Der Gemeinderat forderte bei einer Besichtigung, dass zu der naturnahen, ökologischen Bepflanzung mehr Wert auch auf Blühendes gelegt werden müsse. Nun erlebten wir im 2. Jahr nach der Umgestaltung in diesem Frühjahr eine abwechslungsreiche Bepflanzung und auch jetzt im Sommer erfreuen uns vielerlei Stauden mit ihrer bunten Pracht. Dazu kommt das gute Gefühl, dass hier die immer weniger werdenden Insekten einen reich gedeckten Tisch finden. Außerdem spart es sicher viel Geld, wenn nun nicht mehr zwei Mal im Jahr neuer Blütenflor gesetzt werden muss. Auch die neuen ökologischen, naturnahen Bepflanzungen an den Kreisverkehren gefallen mir sehr gut. Wichtige, gute Schritte für die immer mehr zurückgedrängte Natur sind gemacht, die jetzt auch bei uns Bürgern Gefallen finden.«

Brigitte Pucher, Radolfzell

Leserbriefe geben die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.